Go North

Haben Sie schon einmal daran gedacht, in Alaska eine Selbstfahrerreise zu starten und einige Wochen später in Seattle das Fahrzeug wieder abzugeben? Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Tour die einmalige Gelegenheit zu bieten, um immer südwärts von einem Höhepunkt zur nächsten Sehenswürdigkeit zu reisen und dabei immer neue Landschaften und Regionen zu besuchen. Nach dem Start und dem Besuch der Kenai Halbinsel werden Sie bereits die ersten Tundralandschaften antreffen und dem Denali Nationalpark einen Besuch abstatten. Durch den kanadischen Yukon und auf dem Alaska Highway geht die Fahrt stets in südlicher Richtung weiter in die Rocky Mountains, wo Jasper und Banff nicht fehlen dürfen. In der Nähe von Vancouver wird Sie eine Fähre nach Vancouver Island bringen und auch die Weiterreise in den Olympic Nationalpark erfolgt mit einer Überfahrt per Fährschiff. Die letzten Tage verbringen Sie im Regenwald und an der pazifischen Küste.

Internetcode: ALA080161

Tag 1: Anchorage Individuelle Anreise nach Anchorage und Übernahme Mietwagen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Tag 2: Anchorage – Seward (200 km) Die Strasse zwischen Anchorage und Seward führt durch landschaftlich reizvolles Gebiet und überquert die gesamte Breite der Kenai Halbinsel. Auf diesem spektakulären Routenabschnitt wird Ihnen eine Kombination aus landschaftlicher, historischer, kultureller, archäologischer und freizeitlicher Vielfalt geboten. Der malerische Ort Seward liegt direkt an der Resurrection Bucht und ist das Tor zum majestätischen Kenai Fjords National Park. Der Ort übermittelt ein «Frontier» Gefühl und war um die Wende zum 20. Jahrhundert für mehrere Jahre ein wichtiges Transportzentrum für den Bundesstaat Alaska. Hier finden Sie ein breites Freizeitangebot mit Wassersportmöglichkeiten, Bootstouren, Wanderungen, Stadtführungen, Museen wie zum Beispiel dem Sealife Centre und Hundeschlittenfahrten. Erste Übernachtung in Seward.

Tag 3: Seward Ein Höhepunkt dieser Reise bildet sicherlich die 6 stündige Wal- und Gletschertour in

den Kenai Fjords Nationalpark (optional). Buckelwale, Orcas, Seelöwen und Seeotter sind hier nebst einer Vielzahl von Wasservögeln und Weisskopfseeadlern häufig zu sehen. Sehr beeindruckend sind auch die Gletscher, welche bis ans Meer stossen und dort unter lautem Getöse abbrechen. Nach der Bootsfahrt bleibt noch genügend freie Zeit, um Seward auf eigene Faust zu erkunden. Übernachtung in Seward.

Tag 4: Seward – Palmer (320 km) Heute fahren Sie wieder zurück nach Anchorage und von dort weiter auf dem Glenn Highway, der entlang des Matanuska Rivers Richtung Palmer und Sheep Mountain führt. Dieser Strassenabschnitt gilt als Scenic Byway und bietet spektakuläre Sicht auf die Berge und den Matanuska Gletscher. Übernachtung in der Nähe von Palmer. Ursprünglich wurde Palmer gegründet, um 200 in wirtschaftliche Not geratene Familien aus dem Mittleren Westen der USA hierher umzusiedeln, wo sie Landwirtschaft betreiben sollten. Das Durchhaltevermögen der Farmer zahlte sich aus und heute ist das Mat-Su Valley Alaskas "Brotkorb", woher 75 Prozent aller landwirtschaftlichen Produkte in Alaska stammen. Palmer ist berühmt für seine über 40 Kilogramm schweren Kohlköpfe, Rüben von über 3 Kilogramm und anderem Wurzelgemüse von Monsterformat – alles der Mitternachtssonne, der Midnight Sun, zu verdanken, die sich im Sommer bis zu 20 Stunden täglich zeigt.

Tag 5: Palmer – Denali Nationalpark (334 km) Bei schönem Wetter lohnt es sich, einen Abstecher nach Talkeetna, dem Ausgangsort für sämtliche Mount Denali Expeditionen, zu unternehmen. Bei klarer Sicht ist ein Rundflug zum «grossen Berg» ein einmaliges Erlebnis. Im Verlauf des Tages erreichen Sie Ihre Unterkunft in der Nähe des Parkeingangs, wo Sie die nächsten beiden Nächte verbringen.

Tag 6: Denali Nationalpark Ihnen steht ein weiterer Höhepunkt bevor. Unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug mit einem Shuttle Bus in den Park (optional). Hier finden Sie die besten Voraussetzungen, um Grizzlybären aus nächster Nähe zu beobachten. Häufig sind auch Elche, Karibus, Füchse, Murmeltiere, Bergschafe, eher selten auch Wölfe, Adler und Bergziegen zu beobachten. Mit etwas Glück öffnet sich auch der Ausblick auf den höchsten Berg Nordamerikas, den Mount Denali.

Tag 7: Denali Nationalpark – Fairbanks (195 km) Die heutige Tagesetappe ist mit 3 Stunden Fahrzeit recht kurz. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, um unterwegs einige Stopps einzulegen oder sogar nochmals den Park zu besuchen. Aber auch Fairbanks hat einiges zu bieten, sei es bei einem Besuch der Ölpipeline oder einem Ausflug auf einem alten Flussraddampfer. 2 Übernachtungen in Fairbanks.

Tag 8: Fairbanks Der heutige Tag steht zur freien Verfügung, wir empfehlen einen Tagesausflug zu den heissen Quellen von Chena Hot Springs zu unternehmen und die interessante Stadt Fairbanks näher zu erkunden.

Tag 9: Fairbanks – Tok (335 km) Nach einem letzten Besuch in der nördlichsten Stadt Alaskas führt die Fahrt südwärts. Bereits nach kurzer Fahrzeit erreichen Sie die Ortschaft North Pole. Dieser Ort ist in ganz Nordamerika bekannt für das Santa Claus-Haus, wo das ganze Jahr über Weihnachtsartikel verkauft werden. Auf dem spektakulären Strassenabschnitt nach Tok haben Sie bei guten Sichtverhältnissen stets die Alaska Range vor Augen.

Tag 10: Tok – Dawson City (310 km) Kurz nach Tok verlassen Sie den Alaska Highway und biegen auf eine Bergstrasse ab, welche Sie heute auf das «Dach der Welt» bringt. Sie befahren den berühmten «Top of the World Highway», wobei diese Strasse stellenweise unbefestigt ist. Auf halber Strecke passieren Sie Chicken – ein Ort wie kein anderer - hier erleben Sie Alaska pur. Auf der Weiterfahrt Richtung Dawson City passieren Sie mitten in der Wildnis die Zollstation zwischen Alaska und Kanada, wo es noch die üblichen Formalitäten zu erledigen gilt. 2 Übernachtungen in Dawson City.

Tag 11: Dawson City Lassen Sie sich vom Charme dieser alten Goldgräberstadt verzaubern. Dawson kann sehr gut zu Fuss entdeckt werden. In der näheren Umgebung warten zudem viele Attraktionen wie Goldwaschen oder der Besuch einer alten Dredge auf Sie. Sicher nicht fehlen darf der nächtliche Besuch eines Casinos oder eines Theaterstücks, wo Sie sich sofort in die Zeit von 1898 zurückversetzt fühlen. Übernachtung in Dawson City.

Tag 12: Dawson City – Whitehorse (550 km) Entlang endloser Wälder und dem Yukon River erreichen Sie auf halbem Weg die «Five Finger Rapids». Nehmen Sie sich die Zeit, um auf einem Spaziergang hinunter zum Fluss die Stelle zu besuchen, wo in früheren Jahren die Raddampfer auf dem Yukon oft in Schwierigkeiten gerieten. Auch heute gilt diese Passage bei Kanuten noch als Herausforderung. Die Hauptstadt des kanadischen Yukon ist ideal für einen Ruhetag. Einkaufsläden, ein sehr guter Visitorcenter, aber auch viele Ausflugsmöglichkeiten wie z.B. der Besuch des Miles Canyon zu Fuss nehmen sicher den ganzen Tag in Anspruch. 2 Übernachtungen in Whitehorse.

Tag 13: Whitehorse In Whitehorse sollten Sie auf jeden Fall den schön restaurierten Raddampfer S.S. Klondike besichtigen, der früher die Goldsucher nach Norden brachte. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Yukon Transportation Museums.

Tag 14: Whitehorse – Watson Lake (454 km) Heute fahren Sie auf dem Alaska Highway ostwärts bis Watson Lake. Besichtigung des Signpost Forests und des Northern Lights Center. Hier werden täglich eindrückliche Filme über das faszinierende Nordlicht gezeigt. Übernachtung in Watson Lake.

Tag 15: Watson Lake – Muncho Lake (282 km) Auf dem Alaska Highway fahren Sie nun weiter bis nach Muncho Lake, einer kleinen Ortschaft im Muncho Lake Provincial Park, British Columbia.

Tag 16: Muncho Lake – Fort Nelson (248 km) Heute erwartet Sie das spektakulärste Teilstück der Northern Rockies. Einer der Höhepunkte ist der Stone Mountain Park. Übernachtung in Fort Nelson.

Tag 17: Fort Nelson – Fort St. John (379 km) Fahrt auf dem legendären Alaska Highway. Dieser 2400 Kilometer lange Highway wurde 1942 in nur 8 Monaten und 12 Tagen fertiggestellt.

Tag 18: Fort St. John – Chetwynd – Prince George (459 km) Die Strecke führt Sie nun weiter nach Süden, über Hudson's Hope und Chetwynd bis nach Prince George.

Tag 19: Prince George – Mount Robson – Jasper (376 km) Schon von weitem sehen Sie heute den gewaltigen Mount Robson, Kanadas höchsten Berg in den Rocky Mountains. Nehmen Sie sich doch Zeit für eine Wanderung auf dem spektakulären Kinney Lake Trail. 2 Übernachtungen in Jasper.

Tag 20: Jasper Nationalpark Der Jasper Nationalpark bietet sowohl Möglichkeiten für Abenteuer und Entdeckungen als auch zum Entspannen. Ein beliebter Ausflug ist eine Tour durch den Maligne Canyon bis zum Maligne Lake, dem grössten und tiefsten See im Jasper Nationalpark.

Tag 21: Jasper – Icefields Parkway – Banff (285 km) Heute kommt sie endlich: die Traumstrasse der Rockies! Der absolute Höhepunkt auf Ihrer heutigen Strecke ist jedoch wahrscheinlich das Columbia Icefield. 2 Übernachtungen in Banff.

Tag 22: Banff Nationalpark 1983 wurde der Banff Nationalpark zum ersten Nationalpark Kanadas ernannt. Ursprünglich sollte eine Höhle mit heissen Quellen geschützt werden, heutzutage ist der

Park aber noch bekannter für seine landschaftlichen Attraktionen. Gehen Sie wandern, machen Sie eine kleine Rundfahrt, entspannen Sie in den heissen Quellen oder nehmen Sie die Gondel auf den Sulphur Mountain.

Tag 23: Banff – Revelstoke (280 km) Auf der Fahrt durch den Yoho National Park möchten Sie sicherlich einen Stopp am smaragdgrünen Emerald Lake und an der Natural Bridge machen. Am Rogers Pass sollten Sie das informative Visitor Centre besuchen, und kurz vor Revelstoke lohnt sich ein Spaziergang auf dem Giant Cedars Trail. Auch eine River Rafting Tour auf dem Kicking Horse River ist ein tolles Erlebnis! Übernachtung in Revelstoke.

Tag 24: Revelstoke – Kelowna (192 km) Bei gutem Wetter lohnt sich heute Vormittag ein Ausflug auf den Mount Revelstoke. Die wunderschöne Aussicht und die blühenden Bergwiesen werden Sie begeistern! In Vernon ist auch die Besichtigung der 1867 gegründeten O'Keefe Ranch empfehlenswert. Übernachtung in Kelowna.

Tag 25: Kelowna – Vancouver (395 km) Heute führt Sie die Strecke durch das Fraser Valley zurück nach Vancouver. In Harrison Hot Springs bietet sich ein Bad in den heissen Quellen an. Übernachtung in einem Stadthotel in Vancouver.

Tag 26: Vancouver – Victoria (70 km) Nach der Fährüberfahrt führt Sie Ihre Route auf Vancouver Island entlang des Marine Scenic Drive bis nach Victoria, Hauptstadt von British Columbia. Am Nachmittag haben Sie Zeit, um Victoria kennenzulernen. 2 Übernachtungen in Victoria.

Tag 27: Victoria Dieser Tag steht Ihnen zur Verfügung, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen. Sehr empfehlenswert ist z. B. ein Besuch des Royal BC Museums. Auch eine Walbeobachtungstour ist empfehlenswert (optional), denn vor der Küste Victorias tummeln sich regelmässig mehrere Gruppen von Orcas.

Tag 28: Fähre nach Port Angeles (33 km) Mit der Fähre geht es nach Port Angeles, USA, auf die Olympic Halbinsel. Sie fahren weiter bis nach Lake Crescent zu Ihrer Unterkunft am See.

Tag 29: Lake Crescent – Quinault (167 km) Die Strasse führt Sie heute an die Westküste der Olympic Halbinsel ans offene Meer, wo Sie die Möglichkeit haben einen Stopp am Strand einzulegen. An unzähligen Wälder und Seen vorbei, erreichen Sie schliesslich Ihre Unterkunft am Lake Quinault.

Tag 30: Quinault – Olympic Nationalpark – Seattle (240 km)

Letzte Fahretappe durch den Olympic Nationalpark bis nach Seattle, wo Sie Ihren Mietwagen abgeben und Ihre Reise endet.

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 6260 km

Reisedaten:
01. Juni bis 15. September 2024

Reisedauer:
30 Tage

Ab - Bis:
Anchorage - Seattle

Im Preis inbegriffen:
- Sämtliche Übernachtungen in Kategorie Comfort
- 5x Frühstück
- Fähre zwischen Vancouver Island und Vancouver inkl. Personen und Fahrzeug
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:
- Mietwagen
- Übrige Mahlzeiten
- Optionale Ausflüge
- Fähre zwischen Port Angeles und Vancouver Island inkl. Personen und Fahrzeug

Preis pro Person im Doppelzimmer ab
CHF 5'510.–

Hinweis
Die Preise variieren je nach Saison. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot.